



Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium  
Brandenburger Straße 7  
41751 Viersen

## **Betriebspraktikum**

Die Berufsorientierungswochen in der Jahrgangsstufe 9 finden direkt vom **13.01. – 24.01.2020** statt. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit für zwei Wochen in einem Betrieb, einem Geschäft oder einer Institution den Berufsalltag kennenzulernen, persönlichen Interessen zu überprüfen und vielleicht auch bereits die Zukunft ein wenig besser zu planen, zumindest zu bedenken.

### **Hier nun einige Hinweise, die bei der Planung hilfreich sein könnten:**

1. Der Praktikumsplatz sollte in einer **maximalen Entfernung** von **25 km** vom **Schulort** liegen. Nur dann trägt der Schulträger die Fahrtkosten. Die Schule rechnet (nur nach vorheriger Antragstellung! – Herr Esch wird die Klassen hierzu rechtzeitig informieren) eine Schülerfahrkarte für die Berufserkundungswochen über das Bistum Aachen mit den Schülerinnen und Schülern ab. Nur in schriftlich begründeten Ausnahmefällen, die frühzeitig genehmigt werden müssen, kann schon einmal diese Entfernung überschritten werden. Sollte der gewählte Praktikumsplatz mehr als 25 km vom Schulort entfernt sein, ist eine Betreuung in der Form eines persönlichen Besuches nicht mehr gewährleistet; eine Betreuung durch eine Lehrperson wird dann telefonisch durchgeführt werden.
2. Jeder Schülerin / jedem Schüler wird **ein/e Betreuungslehrer/-in** für die Zeit der Betriebspraktikum zugeordnet, der ihn/sie einmal während der Praktikumszeit im Betrieb nach Absprache besuchen wird. Er/Sie soll dann auch bei eventuellen Problemen der erste Ansprechpartner sein.
3. In Vorbereitung des Praktikums werden im Deutschunterricht das Thema „Beschreibung eines Arbeitsplatzes bzw. Arbeitsablaufs“ und das Bewerbungsschreiben thematisiert.
4. Die Praktika werden im **Politikunterricht** vorbereitet und ausgewertet. Von den Schülerinnen und Schülern ist eine **Protokollmappe** zu führen, die anschließend benotet wird und in die Politiknote des ersten Schulhalbjahres eingeht.
5. Ein Praktikumsplatz sollte den **normalen Berufsalltag** erleben lassen, d.h. normale Arbeitszeiten umfassen. Entsprechend dem **Jugendschutzgesetz** beträgt diese fünf mal sieben Stunden in der Woche.

6. Während des Praktikums bleiben die Praktikanten/-innen Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Sie haben aber natürlich den **Weisungen** des jeweiligen Betriebspersonals Folge zu leisten. Die Einhaltung der für die einzelnen Praktikumsbetriebe geltenden Vorschriften zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz obliegt den Betrieben. Im Falle einer **Krankheit** oder eines Unfalls des Schülers/der Schülerin sind **sowohl die Schule als auch der zuständige Betrieb** zu benachrichtigen.
7. Die Berufsorientierungswochen sind Schulveranstaltungen, bei denen die Schülerinnen und Schüler der **gesetzlichen Unfallversicherung** unterliegen. Über das Bistum Aachen wird pauschal eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.
8. Achtung: Einige Betriebe verlangen ein **amtliches Führungszeugnis** oder ein **Gesundheitszeugnis** bzw. eine ärztliche Bescheinigung über den Gesundheitszustand der Schülerin / des Schülers verlangen. Die **Kosten** für ein **amtliches Führungszeugnis** werden allerdings vom Bistum Aachen nicht übernommen!
9. Für die Auswahl einer Praktikumsstelle werden der **eigene Kindergarten** und die **eigene Grundschule** nicht als Praktikumsstelle akzeptiert. Es sollen neue Erfahrungen außerhalb dieser vertrauten Institutionen gesammelt werden. Die gleiche Empfehlung gilt für **elterliche Betriebe**. Schüler, die eine Grundschule als Praktikumsstelle erwägen, müssen darauf achten und dies auf dem Schülermeldebogen vermerken lassen, dass diese auch am Nachmittag eine Betreuungszeit anbietet, z.B. Hausaufgabenbetreuung oder OGATA.
10. Die Arbeitszeit muss wöchentlich **mindestens 32 Stunden** und darf **höchstens 35 Stunden** betragen.

Das **Meldeformular** über einen Praktikumsplatz sollte spätestens bis zum **11.10.2019** vorliegen und im **Sekretariat abgegeben** werden.

Bei Problemen einen Praktikumsplatz zu finden bitte rechtzeitig bei den StuBo's melden.